



# Reformierte Kirchgemeinde Bözen

Pfarramt:

Pfr. Dr. Peter Lüscher, Kirchweg 18, 5076 Bözen

062 876 11 47

Präsidentin der Kirchenpflege:

Pfrn. Katharina Thieme-Marti, Lettenstrasse 16, 5210 Windisch

079 598 69 42

Sigristin:

Brigitte Büchli, Dorfstrasse 46, 5077 Effingen

062 876 10 38

Kirchengutsverwalterin:

Barbara Schütz, Kästhal 183, 5078 Effingen

062 876 17 84

Silvia Hännly, Poststrasse 13, 5076 Bözen

062 876 15 65

[www.refkg-boezen.ch](http://www.refkg-boezen.ch)

## Losung im April 2014

Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?

(Lukas 24, 5)



Was sucht ihr den, der lebt, bei den Toten, und was seid ihr so traurig und sucht ihn in seinem Grab?

Er lebt nun, und auch ihr werdet leben, seht, er ist auferstanden, auch ihr werdet auferstehen.

So geht denn an die Grenzen der Erde, um von Jesus zu singen, der Wahrheit und Leben ist.

Erhebt euch, all ihr Schwestern und Brüder, denn die Nacht hat ein Ende, es kommt schon der helle Tag.

(Lothar Zenetti)

## Sonntagsschule April 2014

### Alle Gemeinden:

7.–11. April: Frühlingslager im Ferienlagerhaus Mont Dedos, Souboz

### Effingen

In der Gemeindestube:

Mittwoch, 23. April 13.30–15.30 Uhr

### Zeihen

Im Schulhaus

Sonntag, 27. April 10.00 Uhr

## Leid in der Gemeinde

### Abdankung

Am 19. Februar: **Oskar Heuberger-Schär**, im 101. (!) Lebensjahr, Bözen.

## Gottesdienste April 2014

### Sonntag, 6. April

10.00 Gottesdienst mit Pfr. P. Lüscher

### Palmsonntag, 13. April

10.00 Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfrn. K. Thieme

### Karfreitag, 18. April

10.00 Gottesdienst zu Karfreitag, mit Pfrn. Loni Eggenschwiler, mit Abendmahl

### Ostersonntag, 20. April

10.00 Ostergottesdienst mit Männerchor Bözen, Pfr. P. Lüscher und Abendmahl

### Sonntag, 27. April

10.00 Installationsgottesdienst von Katharina Thieme-Marti, mit Pfrn. Katharina Thieme und Vize-Dekanin Christine Straberg. Anschliessend Apéro

## Installationsgottesdienst von Pfrn. Katharina Thieme-Marti vom Sonntag, 27. April

Pfarrerinnen Katharina Thieme-Marti wird an diesem Gottesdienst durch die Vize-Dekanin, Pfarrerinnen Christine Straberg, in ihr Amt eingeführt.



Dieser Gottesdienst, zu dem Sie ganz herzlich eingeladen sind, soll unter dem Motto von Jesaja 40, 31 stehen: «Die auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft. Wie Adlern wachsen ihnen Schwingen; sie laufen und werden nicht müde; sie gehen und ermatten nicht.»

## Neue Kirchenpfleger und Kirchenpflegerinnen gesucht

Unglaublich, aber wahr: Ganz gegen unsere Erwartungen reissen sich die Frauen und Männer offensichtlich nicht um ein Amt in der Kirchenpflege.

## Mit wem wann wohin?



Gut: Dass der Chauffeur der Konfirmandinnen und Konfirmanden mithilfe von vielen Navigationsgeräten Paris findet, ist noch einigermaßen nachvollziehbar. Aber wo um alles in der Welt liegt denn der Mont Dedos in Souboz? Sicher wird «unser» Chauffeur auch den Weg dorthin finden, wo die Kinder der 3. bis zur 5. Klassen vom 7. bis 11. April ihr Frühlingslager unter dem Titel «beHÜTet» veranstalten.

Wer noch mit einer Lebensmittelspende zum guten Gelingen des Lagers beitragen möchte, ist gebeten, sich direkt an Frau Erika Näf (Telefon 062 876 12 17) zu wenden. Vielen Dank!



In diesem Jahr müssen sich die Kirchenpfleger/-innen und die beiden Pfarrpersonen für die kommende Amtsperiode, die von 2015 bis 2018 dauert, der Wahl unterziehen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass sich ein Grossteil einer Neuwahl stellt. Jedoch braucht es wieder neue motivierte Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger. Wäre das nicht auch ein Amt für SIE? Wenn Sie gerne nähere Angaben möchten, wenden Sie sich doch an unsere Kirchenpflegepräsidentin Brigitte Büchli, Telefon 062 876 10 38.

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

## Familiengottesdienst: Schlüssel und Fingerabdrücke

Eigentlich sollte der Gottesdienst beginnen, aber Pfr. Lüscher fehlte. Die Gottesdienstbesucher hörten plötzlich ein Rufen von der Seitentür her, doch sie war verschlossen. Sofort versuchten die Sonntagschüler mit ihren selbstgebastelten Schlüsseln die Tür zu öffnen, doch vergeblich. Die Rettung kam dann mit der Sigristin, die den passenden Schlüssel hatte. Mit dem Vergleich, so wie jeder Schlüssel einmalig ist mit seinen Einprägungen, so ist jeder Mensch einmalig und in Gottes Hände eingepreßt, leitete Pfr. Lüscher zum Lied über: „Gott het die ganz wit Wält i sine Händ“. In der Predigt wies Pfr. Lüscher darauf hin, dass jeder Mensch Einprägungen erlebt, schöne aber auch schmerzhaft. Als Beispiel erzählte er von einem Mädchen, das vor über 100 Jahren in Amerika gelebt hatte. Sie hiess Helen Keller. Sie musste als Taubblinde sehr viel erliden. Helen Keller empfand es als sehr unangenehm, als Taubblinde aufzuwachsen. Doch sie hatte Glück im Unglück. Sie bekam eine Lehrerin, die unglaubliche Geduld mit ihr hatte. Sie lernte auf einer Schreibmaschine zu schreiben. So konnte sie der ganzen Welt mitteilen, wie man die Türen zu taubblinden Menschen öffnet. Sie ist an ihrem Schicksal nicht zerbrochen, sondern hat aus ihrem Los das Beste gemacht. Nun forderte Pfr. Lüscher alle Gottesdienstbesucher auf, nach vorne zu kommen, um die Einmaligkeit seines Fingerabdrucks auf einem Holzschlüssel einzuprägen.



Anschliessend fand zu Gunsten der Konfirmandenreise nach Paris das traditionelle Spaghettiessem im Kirchgemeindehaus statt.

Sabine Wülser

